

liche Aesten hinterhalten / und in rechtem
 wesen behalten wil / so schießen sie nur desto
 stärker / und biß sie ihre rechte größe er-
 reicht / bringen sie nichts herfür / als nur
 Holz / und gar wenig Früchte; welche
 Früchte noch darzu gemeinlich grüner /
 spähter und minder gefarbet werden / als
 die / welche auf den Kwittenstöcken wach-
 sen. Jedoch sol man ausdingen den jeni-
 gen Baum / den die Franzosen Portail
 heißen / welcher auf den Wildfängen gar
 wol gedeiet / wofern sie nur in heissem / und
 sandichtem Erdreich stehen / weil sonst seine
 Frucht in zahmen / und kühlen Erdreich
 keinen Geschmak bekommt. Die Bezidheri,
 Schmalz- und Pommeranzen- Birn ges-
 rahten auch für allen anderen auß auf sol-
 chen Wildfängen gar wol / weil sie gemein-
 lich viel tragen. Und dieweil dan die Birn-
 bäum / so auf Wildfänge gezweiget sind /
 von Art hoch steigen / und viel Holz schießen /
 kan man leichtlich urteilen / daß man sie /
 wofern sie nicht an gar hohen Mauren / all-
 wo sie sich außbreiten können / aufgeführt
 werden / zu nidrigen geländeren / oder gebüs-
 schen nicht wol gebrauchen könne / es gesche-
 he dann